

Regionsbote



LEADER-Region Weinviertel Donauraum



Die Region Weinviertel Donauraum ist für weitere 5 Jahre als LEADER-Region anerkannt. Bild © Rene Hermerka

Wir sind startklar für die nächsten Jahre

Regionenminister Norbert Totschnig lud alle 83 LEADER-Regionen nach Wien ein, die sich für die neue Förderperiode 2023-2027 im Rahmen des GAP-Strategieplans beworben haben. Am 20. Juni 2023 überreichte der Regionenminister allen LEADER-Regionen die Anerkennungs-urkunde für die neue Periode, so auch der LEADER-Region Weinviertel Donauraum. Dies war der Startschuss für die neue Förderperiode 2023-2027 und die LEADER-Region Weinviertel Donauraum erhält für die Umsetzung innovativer Projekte € 2,54 Mio. Fördermittel. Grundlage dafür war die Erstellung der lokalen Entwicklungsstrategie mit einem großen Bürgerbeteiligungsprozess. Nun ist es möglich durch Projekte die Gestaltung des eigenen Lebensraums selbst in die Hand zu nehmen und so einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Region zu leisten.

Vorwort Regionsprecher und LEADER-Management

Nun geht es endlich los – fast zwei Jahre lang wurde die neue Entwicklungsstrategie mit einer großen Beteiligung von Bürger:innen vorbereitet, nun kann die Umsetzung beginnen. Seit **Sommer 2023** sind wir für Ihre neuen Projekte einsatzbereit.

Gleich am 1. Juli wurde der erste Aufruf zur Einreichung von neuen Projekten veröffentlicht, wir waren die ersten in Niederösterreich und bereits im September bei der ersten Sitzung des neuen Projektauswahlgremiums konnte das erste Projekt beschlossen werden.



Für das Jahr 2024 wünschen wir uns,

- dass viele Ideen und Impulse zu LEADER-Projekten werden.
- dass die gute Zusammenarbeit mit den Organisationen und Nachbar-LEADER-Regionen weitergeleitet wird, denn durch den gemeinsamen Einsatz kann vieles erreicht werden.
- dass die Fördermöglichkeiten, die LEADER bietet, von den Bürgermeister:innen und Gemeinderät:innen an interessierte Projektträger:innen weitergegeben werden.

Mit einem neuen LEADER-Team starten wir voller Motivation in das neue Jahr und freuen uns, die nachhaltige Regionalentwicklung mitzugestalten.

Manfred Weinhappel, Thomas Speigner, Sonja Eder, Michael Hainitz

Impressum: Herausgeber & Redaktion: LEADER-Region Weinviertel Donauraum, Grafik: IHM & IHM GmbH & Co KG, Druck: Fuchs GmbH, Korneuburg; Trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr, Stand: Jänner 2024

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

LEADER erklärt

LEADER bedeutet partizipative Regionalentwicklung. Durch maßgeschneiderte Lösungen werden Entwicklungsimpulse und Innovationen in der Region gesetzt. Hinter der Abkürzung „LEADER“ steht ein europäisches Förderprogramm zur innovativen Förderung des ländlichen Raumes. Innovative Projekte können von Gemeinden, Vereinen, Personengruppen, Organisationen, Landwirt:innen und Kleinunternehmer:innen eingereicht werden. 18 Gemeinden des Bezirks Korneuburg sind Teil der LEADER-Region Weinviertel Donauraum. Schwerpunktfelder sind erlebnisreiche Ausflüge, lebenswerte Orte in der Region und aktive Jugend.

Veränderungen im Team

Seit 1. Oktober 2023 ist Sonja Eder die Geschäftsführerin der LEADER-Region Weinviertel Donauraum, nachdem Günther Laister eine neue berufliche Herausforderung angenommen hat.

Kontakt Daten:
Sonja Eder, Tel.: 0680/ 555 88 00, sonja.eder@leaderwd.at

Neu im Team ist Michael Hainitz, der seit Dezember 2023 die LEADER-Region als Projektmanager bereichert. Michael Hainitz ist 33 Jahre jung und wohnt in Großmugl. Er war über 10 Jahre bei der RAD+REISEN GmbH als Head of Operations und Destination Manager tätig und die letzten beiden Jahre unterstützte er die Weinviertel Tourismus GmbH als Projektleiter für alles rund ums Fahrrad. Einige von Ihnen kennen ihn somit schon durch das ein oder andere touristische Projekt in der Region. Wir freuen uns sehr Michael Hainitz im Team begrüßen zu dürfen und von seiner jahrelangen Erfahrung im Projekt- und Destinationsmanagement zu profitieren. Er freut sich ebenfalls bereits sehr darauf innovative Projekte in der Region Weinviertel Donauraum gemeinsam mit Ihnen allen umzusetzen.

Kontakt Daten:
Michael Hainitz, Tel.: 0680/ 555 88 05, michael.hainitz@leaderwd.at



Verabschiedung Günther Laister

Liebe Bürgermeister:innen und liebe Freunde!

Ende September 2023 habe ich mich nach genau 12 sehr schönen, abwechslungs- und arbeitsreichen Jahren von der LEADER-Region Weinviertel Donauraum verabschiedet. Dieser Abschied war nicht ganz leicht, da ich damit auch viele Bekanntschaften und Freundschaften zurücklasse. Ich habe mich bei der Arbeit in der und für die Region immer sehr wohl gefühlt und bedanke mich auf diesem Wege nochmals bei Allen für die freundliche Aufnahme, die Unterstützung und Mithilfe!

Ein großer Dank ergeht dabei an die Regionssprecher der letzten Jahre - Hermann Haller, Helmut Laab, Manfred Weinbappel und Thomas Speigner, die ich während meiner Zeit als LEADER-Geschäftsführer begleiten durfte. Sie waren eine große Unterstützung, hatten stets ein offenes Ohr für Anliegen und haben die regionale Zusammenarbeit immer in den Vordergrund gestellt. Ebenso bedanke ich mich bei meiner Kollegin Sonja Eder, die mich immer sehr unterstützt hat und bei der ich nun auch sicher bin, dass die LEADER-Region mit ihr als neue Geschäftsführerin in den besten Händen ist.

Ich wünsche allen Entscheidungsträger:innen der LEADER-Region Weinviertel Donauraum, dass auf regionaler Ebene weiterhin die Sachthemen im Vordergrund stehen, noch viele gute und regional wirksame Projekte umgesetzt werden und alles Gute für die Zukunft!

Neue Mitgliedsgemeinde Gerasdorf bei Wien

Die Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien, die seit 2017 dem Bezirk Korneuburg angehört, ist in dieser Förderperiode neues Mitglied in der LEADER-Region Weinviertel Donauraum. Nun umfasst die LEADER-Region 18 Gemeinden im Bezirk Korneuburg und insgesamt 3 Stadtgemeinden.

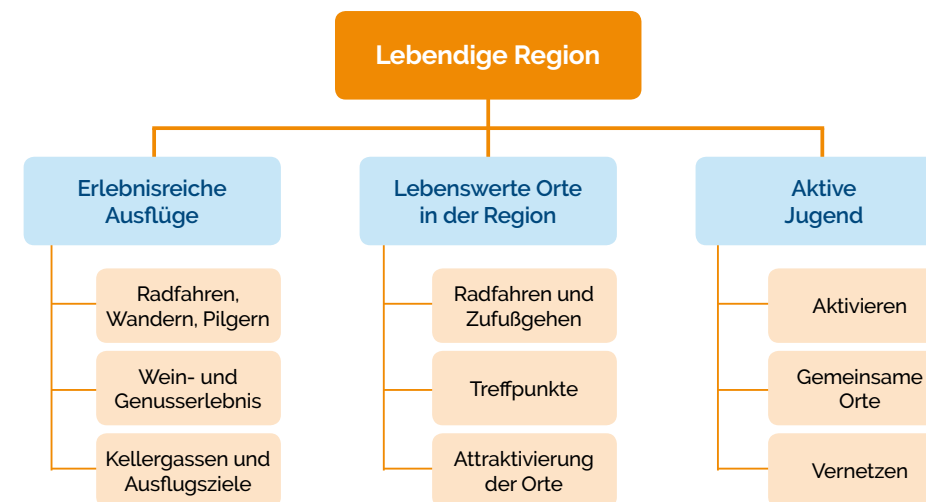
Das Gemeindegebiet von Gerasdorf umfasst eine Fläche von 3.523 ha und besteht aus den Katastralgemeinden Gerasdorf, Kapellerfeld und Seyring mit einer Bevölkerungszahl von 11.871 Einwohner:innen. Im Süden grenzt die Stadtgemeinde an das Bundesland Wien. Bereits seit langem bestehen Kooperationen mit Hagenbrunn wie z.B. eine gemeinsame Musikschule.

Wir heißen die neue Mitgliedsgemeinde herzlich willkommen!



Die Förderkulisse der LEADER-Region Weinviertel Donauraum

Themen der lokalen Entwicklungsstrategie



Weitere thematische Schwerpunkte

- Landwirtschaft und landwirtschaftliche Produkte
- Erhalt des kulturellen und natürlichen Erbes
- Klima und Energie
- Smart Village
- Kooperationen

Die neue Förderperiode bietet die Möglichkeit zu folgenden Themen Projekte für eine LEADER-Förderung einzureichen. Durch den Erhalt einer Förderung fließt Geld von der Europäischen Union, dem Bund und dem Land Niederösterreich in die Region und es werden damit innovative Projekte umgesetzt, die einen Beitrag zur Entwicklung der Region und des Weinviertels leisten.

Mit diesen regionalen Schwerpunkten, die in einem breiten Beteiligungsprozess erarbeitet wurden, sind wir für die aktuellen Herausforderungen in der Regionalentwicklung gut gerüstet. Als Netzwerkstelle bringen wir auch die richtigen Menschen zusammen, die ihren Lebensraum mitgestalten möchten. Wir unterstützen Gemeinden, Vereine, Institutionen und Personengruppen, um ihre Ideen für die Region mit den Fördervorgaben des LEADER-Programms zu vereinen und gemeinsam den ländlichen Raum positiv zu beeinflussen.

Elektronische Förderabwicklung

Für Abwicklung von Projekten steht die Digitale Förderplattform (DFP) der AMA (Agrarmarkt Austria) zur Verfügung.

Um ein Projekt einreichen zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Die LEADER-Region Weinviertel Donauraum hat einen Aufruf auf der AMA-Plattform veröffentlicht, der zum Projekt passt, das eingereicht wird.
- Die fördernde Person besitzt eine ID Austria, eine AMA Betriebs- oder Klientennummer sowie die notwendigen Vollmachten und Berechtigungen, um für den Projektträger die elektronische Bearbeitung durchführen zu können.
- Eine Beschreibung des Projekts, die dem Projektauswahlgremium das Ziel, die Wirkung in der Region und die Maßnahmen näherbringen.
- Die förderfähigen Kosten dürfen € 5.000,- nicht unterschreiten.
- Für die Begründung der Kosten sind Angebote und Vergleichsangebote für die einzelnen Maßnahmen erforderlich, die hochgeladen werden müssen.
- Mit dem Projekt darf erst begonnen werden, wenn ein Kostenanerkennungsstichtag von der Behörde übermittelt wurde.
- Die Vorfinanzierung muss durch den Projektträger erfolgen, die Förderung wird nach Vorlage der Rechnungen, Dokumentationen und der Einhaltung der Publizität ausbezahlt.
- Die Höhe der Förderung richtet sich nach dem Inhalt des Projektes und kann zwischen 30 und 80 % betragen

Das LEADER-Management unterstützt Sie bei der elektronischen Förderabwicklung sowie beim inhaltlichen Aufsetzen ihres Projektes. Wir freuen uns über Ihre Projektidee!

Neubürgerempfang Harmannsdorf

Ein wichtiger Baustein bei der Integration neuer Bürger:innen ist die Informationsweitergabe. So entschloss sich die Marktgemeinde Harmannsdorf mit ihren 7 Ortschaften im September 2023 einen Neubürger:innenempfang zu veranstalten.

Sonja Eder unterstützte die Gemeinde, da sie ihre Masterarbeit zum Thema Integration von Zuzüglern verfasste. Es wurde ein maßgeschneiderter Ablaufplan erstellt, der eine Vorstellung der Gemeinde, ein Kennenlernen der Zuzügler:innen und eine Vorstellung der Arbeits- und Freizeitregion enthielt. Zusätzlich stellten die Vereine der Gemeinde ihre Aktivitäten und Mitmachmöglichkeiten vor.



Neubürgerempfang Harmannsdorf
© Anton

Gerne unterstützt das LEADER-Büro auch andere Gemeinden bei der Ausrichtung von Aktivitäten zur Integration von Neubürger:innen.

Gehzeit.Karten

Die LEADER-Region Weinviertel Donauraum wurde 2022 mit dem Radland-Preis ausgezeichnet und gewann 3 Gehzeit.Karten. Eine Gehzeit.Karte ist ein Plan, der die Angabe der Entfernung in Minuten enthält, um zu zeigen, dass viele Ziele in nur „wenigen Geh-Minuten“ erreichbar sind. Diese Karte soll Bürger:innen motivieren, ihre täglichen Wege öfter zu Fuß oder mit dem Rad zurückzulegen. In der LEADER-Region gibt es nun für die Gemeinden Langenzersdorf, Spillern und Korneuburg eine Gehzeit.Karte.

Wichtige Veranstaltungen im Jahr 2023



Weinviertelweites Presseevent zum Abschluss der Förderperiode 2013-2020: Gemeinsam mit den drei Nachbarregionen Weinviertel Manhartsberg, Marchfeld und Weinviertel Ost fand ein Presseevent zum Abschluss der Förderperiode statt. In der abgelaufenen EU-Förderperiode 2014-2020 wurden 422 Projekte umgesetzt, € 17 Mio. Fördermittel ins Weinviertel geholt und 14.500 ehrenamtliche Stunden geleistet.



Jubiläumsevent 100 Jahre Segelflugwoche Waschberg: Im Oktober 1923 trafen sich dreizehn mutige und tollkühne Piloten und Fliegergemeinschaften, um am Waschberg in der Gemeinde Leitzersdorf den ersten internationalen Segelflugwettbewerb in Österreich zu veranstalten. Sie wollten ihren Traum vom Segelfliegen einem interessierten und neugierigen Publikum präsentieren. Am Sonntag, dem 17. September 2023 – 100 Jahre danach – lud die Gemeinde Leitzersdorf zu einem Festakt anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des ersten internationalen Segelflugwettbewerbs in Österreich ein.



Eröffnung Naturlehrpfad goldenes Bründl: Im Mai 2023 wurde der Naturerlebnisweg Goldenes Bründl im Rohrwald eröffnet. Eine lange Zusammenarbeit ging voraus, bereits 2014 startete die Initiative Rückersdorf-Harmannsdorf mit den ersten Überlegungen. Die 12 Stationen sind verschiedenen Themen des Waldes gewidmet und für Kinder und Erwachsene ein besonders Erlebnis.



Auftaktveranstaltung zur neuen LEADER-Periode: Im September 2023 fand im Rahmen eines Festakts im Gemeindesaal der Marktgemeinde Spillern die Auftaktveranstaltung zur neuen LEADER-Periode 2023-2027 statt. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Schwerpunkte, die das LEADER-Management für die nächsten Jahre definiert hat. Das sind erlebnisreiche Ausflüge, lebenswerte Orte in der Region und aktive Jugend.

Gemeinsame Bürgermeister:innenexkursion mit der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg

Auf Anregung der LEADER-Region fand die erste gemeinsame Exkursion mit der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg statt. Erste Überlegungen gab es bereits Anfang des Jahres 2020, 2023 konnte die lang erwartete Exkursion schließlich stattfinden. Die Vertreter der Bezirkshauptmannschaft, die Bürgermeister:innen, Vizebürgermeister:innen, Amtsleiter:innen und die Vertreter:innen der LEADER-Region und Kleinregion des Bezirks Korneuburg erlebten eine inspirierende Exkursion mit vielen Praxisprojekten rund um die Salzburger Landeshauptstadt. So wurde der Regionalverband Salzburger Seeland, die Jugendprojekte des Salzburger Bildungswerks, der bewegte Schulweg in Hallein, sowie die modernste Bezirkshauptmannschaft Österreichs in Seekirchen und zuständig für den Bezirk Salzburg-Umgebung besucht.



Bürgermeisterexkursion

Diese Exkursion hat den Teilnehmer:innen die Möglichkeit geboten über den Tellerrand der eigenen Region zu schauen, einander besser kennenzulernen und voneinander zu lernen. Die Zusammenarbeit der Vertreter:innen des Bezirks ist von entscheidender Bedeutung für die Weiterentwicklung einer Region. Die Teilnehmer:innen waren sich einig, dass solche Exkursionen auch in Zukunft durchgeführt werden sollen.

Eigene LEADER-Projekte

Regionsbewusstsein Weinviertel

Gemeinsam mit unseren Nachbar-LEADER-Regionen Weinviertel Manhartsberg, Marchfeld und Weinviertel Ost konnten weitere Initiativen zur Steigerung des Regionsbewusstseins im Weinviertel gesetzt werden.

Dachmarke Weinviertel

Gleich am Beginn des Jahres wurde die Dachmarke Weinviertel präsentiert. Die Weinviertel Tourismus GmbH hat gemeinsam mit den LEADER-Regionen des Weinviertels die „Dachmarke Weinviertel“ erarbeitet. Die Dachmarke Weinviertel gewährleistet ein einheitliches Erscheinungsbild der Organisationen, Produkte und Dienstleistungen im Weinviertel.

Durch die Nutzungsmöglichkeiten der Marke Weinviertel sollen regionale Produkte, Weinviertler Unternehmen, touristische Angebote, Gemeinden und Vereine zu Botschafter:innen des Weinviertels werden und das Weinviertel Logo mittransportieren, ganz nach dem Motto „Wo Weinviertel drinnen ist, sollte auch Weinviertel draufstehen“. So wird die Sichtbarkeit des Weinviertels gestärkt, regionale Produkte gemeinsam beworben und so die Wertschöpfung für die Region erhöht.

Die Marke Weinviertel (Weinviertel-Schriftzug) kann von Institutionen, Gemeinden, Vereinen, Initiativen, touristischen Betrieben (wie zum Beispiel Gastronomie, Beherberger:innen, Ausflugsziele), Winzer:innen, Produzent:innen, Unternehmen oder für Veranstaltungen im Weinviertel genutzt werden, um den Standort- und Identitätsbezug zum Weinviertel hervorzuheben.

Die genauen Nutzungsbedingungen der Markenfamilie sowie weitere Informationen zu den Rahmenbedingungen sind auf der Webseite www.weinviertel.at/dachmarke zu finden.

Weinviertel-Tag

Am 29. März 2023 fand im gesamten Weinviertel der 4. Weinviertel-Tag unter dem Motto „1.000 Erlebnisse im Weinviertel“ statt. In unserer Region wurde die Fossilienwelt Weinviertel für dieses Presseevent ausgewählt. Die Weinviertel-Fahne wurde gehisst und unser Weinviertel-Botschafter Karl Wilfing berichtete über die Wichtigkeit des Tagestourismus im Weinviertel. Ebenso zogen die damals noch 17 Gemeinden der LEADER-Region ihre Weinviertel-Fahnen auf.

Zusätzlich fand ein weinviertelweiter Fotowettbewerb „Mein Weinviertel-Erlebnis“ statt, um die Bevölkerung zu motivieren, auf die Schönheiten ihrer Heimatregion aufmerksam zu machen. Es wurden über 100 Fotos eingereicht. Der weinviertelweite Sieger erhielt 2 Karten für das Kulinarik-Event Tafeln im Weinviertel, jenes Fotos (siehe links) von Jasmin Kappe gewann.



Siegerfoto „Mein Weinviertel-Erlebnis“
© Jasmin Kappe

Identitäts-Workshop

Im Rahmen eines Workshops wurde gemeinsam an Maßnahmen zur Steigerung der Identität mit dem Weinviertel gearbeitet. Christine Filipp, Geschäftsführerin der LEADER-Region Weinviertel Ost präsentierte die Ergebnisse von zwei Befragungen: einer weinviertelweiten Umfrage zur regionalen Identität, wo 2.000 Weinviertler:innen mitmachten, und einer Befragung der Gäste des Weinviertels. Die Ergebnisse der Befragungen stellten die Grundlage für die Unterstützung einer regionalen Identität dar. In weiterer Folge wurde mit den Weinviertler Stakeholdern (Akteure von Tourismus, Gemeinden, Kultur- und Naturagenden) jene 10 Dinge, die eine Weinviertlerin oder ein Weinviertler gemacht haben muss, erarbeitet. Die drei wichtigsten Merkmalsträger des Weinviertels sind Kellergassen, einzigartige und vielseitige Landschaft mit naturnaher Umgebung und Wein.

Mobilitätstagung 2023

Inzwischen sind die Mobilitätstagungen der LEADER-Region schon zur Tradition geworden – so fand heuer bereits die vierte Tagung statt. Diesmal fand das Thema „Ansprüche an ein modernes Ortszentrum: Wie soll der öffentliche Raum zukünftig gestaltet werden?“ besonders großen Anklang und es folgten rund 60 Personen der Einladung ins Gemeindezentrum Spillern.



Mobilitätstagung 2023 in Spillern

Hochkarätige Vortragende waren geladen, um den Bürgermeister:innen, Vertreter:innen regionaler Institutionen und Planer:innen, ihr Wissen zu vermitteln. Fachvorträge aus planerischer und soziologischer Sicht gab es von Jens S. Dangschat, Stadtsoziologe und Werner Tschirk vom Fachbereich örtliche Raumplanung der TU Wien. Einen historischen Blick zur Entwicklung der Ortschaften im Weinviertel gab uns Wolfgang Galler. Gilbert Pomaroli, Leiter des Bereichs örtliche Raumplanung im Land NÖ zeigte die Möglichkeiten der vorausschauenden Planung im Rahmen des Raumordnungsgesetzes.

Der öffentliche Raum ist die Fläche zwischen den Gebäuden, zugänglich für alle und ein wichtiger Begegnungsort der Gesellschaft. Die Nutzung des öffentlichen Raums ist vielfältig – alle Bevölkerungsgruppen Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen sollen die Möglichkeit haben diesen Raum zu nutzen.

Leerstandsarbeit im Weinviertel

Die Entwicklung der Orte in den letzten Jahren im Weinviertel hat gezeigt, dass sich die Geschäftszentren vermehrt in die Randgebiete verlagert haben. Immer mehr Gebäude in den Ortszentren stehen leer. Leerstände sind in Zukunft und bereits jetzt eine große Herausforderung für die Regionalentwicklung im Weinviertel. Gemeinsam mit den Nachbarregionen Weinviertel Ost und Marchfeld wurde die Initiative „Full House Weinviertel“ gegründet und ein regionsübergreifendes LEADER-Projekt ins Leben gerufen. Ein neues und gestärktes Bewusstsein für lebendige Orte muss geschaffen werden und die Möglichkeiten zur Bekämpfung des Leerstands soll den Gemeinden nähergebracht werden.



Leerstandskonferenz

Dazu wurden folgende Bausteine entwickelt:

Ideenhandbuch für Macher:innen: Es fand eine Recherche von Best-Practice-Projekten, die Lösungswege für leerstehende Gebäude aufzeigen, statt. Diese Sammlung erhält nun 100 Beispiele im deutschsprachigen Raum, wie Leerstand bekämpft wurde. Es gibt nun eine Publikation, die jeder Gemeinde übergeben wurde.

Fördermöglichkeiten: Eine wichtige Voraussetzung für die Reduzierung des Leerstands sind Unterstützungen. Es fand eine Recherche statt, welche Fördermöglichkeiten seitens des Landes und Bundes für leerstehende Wohn- oder Geschäftsgebäude vorhanden sind. Dazu wird es 2024 eine Veröffentlichung geben.

Video Leerstandsmanagement Weinviertel: Der Film präsentiert innovative Nachnutzungsprojekte, die im Weinviertel realisiert wurden. Nachnutzungsprojekte, wie das ehemalige Milchhaus in Ladendorf, das zu einem Café & Beisl wurde, ein altes Bauernhaus in Niederkreuzstetten, das jetzt „Arbeiten im Dorf“ ermöglicht oder ein ehemaliges Lebensmittelgeschäft in Gänserndorf, das nun Sportangebote für alle Altersklassen und Interessen anbietet. Ziel des Films war es, neue Nutzungen von ehemals leerstehenden Gebäuden zu zeigen, die als Inspiration für weitere Projekte dienen.

Konferenz zur Leerstandsarbeit: Anfang November 2023 fand mit 160 Teilnehmer:innen im Mistelbacher Stadtsaal eine Konferenz statt. Die Vortragenden gaben Einblicke in die Themen Mobilisierung von Leerstand, Kosten des Leerstands für Eigentümer:innen und Gemeinden, Fördermodelle zur Verwertung dieser Gebäude sowie Sanierungs- und Bauberatung, Vermietung und temporäre Nutzung.

Impulsabende in der Region: Aufbauend auf den Inhalten der Konferenz zur Leerstandsarbeit fanden zwei Impulsabende zum Thema Geschäftsleerstand und Zutaten für ein erfolgreiches Stadtmarketing in der Region Weinviertel Donauraum statt.

In den folgenden Jahren soll das Thema Leerstand von Wohn- und Geschäfts-

gebäuden in der Region Weinviertel Donauraum weiter thematisiert werden. Am 29. Februar 2024 findet eine Exkursion zu erfolgreich durchgeführten Projekten in der Leerstandsarbeit statt, die die Verantwortlichen in den Gemeinden weiter motivieren soll, sich auch in ihrer Gemeinde aktiv an der Initiative „Full House Weinviertel“ zu beteiligen und Umsetzungsprojekte ins Rollen zu bringen.

Wir haben im Rahmen dieses Projektes gelernt, dass es in Zukunft notwendig ist, weitere Initiativen für das Bewusstsein für lebendige Orte zu starten, damit die Reduzierung von Leerstand und die Nachnutzung von leerstehenden Gebäuden gelingen kann.

Regionale Kulturvermittlung

Das Projekt Regionale Kulturvermittlung, im Rahmen dessen jeweils ein Workshop und ein Besuch im Museum mit der Kulturmittlerin Melanie Lopin für eine



Regionale Kulturvermittlung

Schulklasse stattfindet, erfreut sich großer Beliebtheit. 35 Klassen nahmen 2023 daran teil – Volksschulen aus Langenzersdorf, Hausleiten, Rußbach, Stockerau und Harmannsdorf sowie die Mittelschulen aus Langenzersdorf, Hausleiten und Korneuburg, die Landesberufsschule Stockerau und die allgemeinen Sonderschulen von Korneuburg und Stockerau nutzten dieses wertvolle Angebot. Melanie Lopin hat für jeden Schultyp ein eigenes Vermittlungskonzept entwickelt, das aus zwei Teilen besteht: Einmal an einem Vormittag findet eine Kulturvermittlung in der jeweiligen Klasse statt und an einem anderen Tag findet ein geführter gemeinsamer Besuch in einem der drei Museen (Stockerau, Korneuburg oder Langenzersdorf) im Bezirk statt.

Mitfahrbankerl mit Mehrwert in der Kleinregion Weinviertler Fünf

In den Gemeinden der Kleinregion Weinviertler Fünf gibt es nun in Hausleiten, Sierndorf, Großmugl, Niederhollabrunn und Rußbach 29 Mitfahrbankerl. Diese sollen die Gemeinschaft und die nachhaltige Mobilität fördern. Die Mitfahrbankerl wurden auf Initiative der NÖ.regional GmbH gemeinsam mit einer LEADER-Förderung umgesetzt.

Die Mitfahrbankerl sind speziell gestaltete Sitzgelegenheiten an öffentlichen und gut sichtbaren Plätzen für vorbeifahrende Autos, damit diese stehenbleiben können und Personen mitnehmen können. Zusätzlich dienen sie auch als Treffpunkte für Menschen im öffentlichen Raum, um den Austausch zwischen den Bürger:innen zu verbessern.



Dieses kooperative Projekt ermöglicht es Menschen, die denselben Weg haben, sich zu verabreden und gemeinsam zu fahren, was nicht nur die Umweltbelastungen reduziert, sondern auch die soziale Vernetzung stärkt.

Mitfahrbankerl als Treffpunkt

Aktuelle Projekte

Stockerau Card

Projektträger: Stadtgemeinde Stockerau
Investitionssumme: € 84.273,76
Fördersatz: 60 %
Projektlaufzeit: 28.06.2023 - 30.10.2024



Um der fortschreitenden Digitalisierung gerecht zu werden und das Serviceangebot für die Bewohner:innen der Stadtgemeinde Stockerau weiter zu verbessern, soll als Nachfolgeprodukt der WISTO-Papiergutscheine ein digitales Gutschein-System in Form von „Scheckkarten-Gutscheinen“ etabliert werden. Auf die Karte kann ein Guthaben aufgebucht werden. In späterer Folge außerhalb dieses Projektes kann diese Karte nachhaltig genutzt werden, um diese in einem weiteren Schritt zu einer Bürger-Servicekarte mit erweiterter Funktionalität zu machen.

Jugendliche im Weinviertler Donauraum

Projektträger: LEADER-Region Weinviertel Donauraum
Investitionssumme: € 71.805,00
Fördersatz: 80 %
Projektlaufzeit: 25.09.2023 - 31.12.2025

Jugendliche sollen mit diesem Projekt motiviert werden, ihr Lebensumfeld selbst aktiv mitzugestalten, gemeinsam Orte der Begegnung zu schaffen und sich untereinander intensiver zu vernetzen. Hier sind neue Herangehensweisen zu überlegen – auch oder vor allem unter Zuhilfenahme neuer digitaler Lösungen, damit Jugendliche sich aktiv einbringen können und so in der Region wohl fühlen und bleiben. Im Rahmen dieses ersten Projektes sollen die dafür notwendigen regionalen Grundlagen erhoben werden.

Weinviertel unterwegs

Projektträger: Weinviertel Tourismus GmbH
Investitionssumme: € 136.045,24
Fördersatz: 60 %
Projektlaufzeit: 04.12.2023 - 30.12.2026

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in Wien zielt das neue Projekt „Weinviertel unterwegs“ auf die Bewerbung des Weinviertels in weitere Bundesländer ab. Es sollen neue Quellmärkte in Oberösterreich und Salzburg beworben werden. Ausgehend von einem Projektstart 2024 in Wien wird sich das Weinviertel auf verschiedenen Veranstaltungen in Oberösterreich und Salzburg präsentieren. Langfristige Ziele sind die Erhöhung der Zahl der Tages- und der Nächtigungstouristen im Weinviertel, die Steigerung der Bekanntheit in Wien, Oberösterreich und Salzburg, die Stärkung des Weinviertler Images und die Erhöhung des Absatzes regionaler Produkte.

Weinbelebung Rußbach 2.0

Projektträger: Gemeinde Rußbach
Investitionssumme: € 223.389,70
Fördersatz: 60 %
Projektlaufzeit: 04.12.2023 - 30.12.2025

Die Gemeinde Rußbach möchte mit diesem Projekt das Großprojekt Weinbelebung Rußbach auf eine nächste Stufe bringen. Dazu werden nun drei ausgewählte Plätze, die bereits in zwei Vorprojekten geplant wurden, zu einer Umsetzung geführt. Der erste Teil wurde bereits in der alten Förderperiode gestartet, nun erfolgt ein zweiter Teil in der neuen Förderperiode, der das Ziel hat, die Qualität des Gesamtprojektes zu steigern. Vor allem ein Multifunktionsraum für die Vereine soll das Zusammengehörigkeitsgefühl der Rußbacher:innen am Lebensplatz steigern.

Boden.Koffer

Projektträger: Boden-Leben-Verein für Klimaangepasste und Aufbauende Landwirtschaft
Investitionssumme: € 8.712,00
Fördersatz: 80 %
Projektlaufzeit: 04.12.2023 - 30.12.2025

Das Projekt Boden.Koffer beschäftigt sich mit der Analyse von landwirtschaftlichen Böden. Im Rahmen von verschiedenen Maßnahmen werden die Landwirt:innen im Bezirk Korneuburg über die Bedeutung, die Wirkungen und den Beitrag verschiedener Begrünungs-Kulturen zum Schutz vor Bodenerosion und zur Förderung des Humusaufbaus informiert. Zu Beginn bekommen diese unter fachlicher Unterstützung die für die Analyse des Bodens benötigten Materialien und setzen dann das Wissen auf Ihren Äckern in die Praxis um. Begleitet werden die Aktivitäten von Öffentlichkeitsarbeit und einem Rundwandertag zum Thema Humusaufbau und Bodenerosion.

Neuigkeiten von den Projekten der Weinviertel Tourismus GmbH

Tafeln im Weinviertel

Tafeln im Weinviertel bewies sich auch in der 12. Saison als touristisches Leitprodukt der Region. Von Mitte Juni bis Ende August 2024 wurden 25 Veranstaltungen durchgeführt, 5 davon in der Region



Tafeln im Weinviertel © WTG

Weinviertel Donauraum (in Bisamberg, Stetten, Oberrohrbach und 2x in Leobendorf). Insgesamt konnten bei den 25 Tafeln rund 2.000 Gäste begrüßt werden und eine Auslastung von 95% erzielt werden. Der Gesamtumsatz der Tafeln konnte mit 300.000 Euro beziffert werden, zusätzlich konnte sehr viel regionale Wertschöpfung durch Nächtigungen, Weineinkäufe am nächsten Tag oder bei Ausflugszielen generiert werden. Tafeln im Weinviertel war für rund 1.000 Gäste der Anlass, in der Region zu nächtigen. Ein voller Erfolg auf allen Linien!

Der Verkauf für die Saison 2024 hat bereits begonnen und läuft sehr gut. In der Region Weinviertel Donauraum wird es wieder Tafeln in Bisamberg, Stetten (bereits ausverkauft), Oberrohrbach und in Leobendorf geben.

Weitere Informationen unter: www.weinviertel.at/tafeln

Weintour Weinviertel

Bei der Weintour Weinviertel, welche gemeinsam mit der Weinstraße Weinviertel organisiert wird, öffneten wieder rund 250 Weinviertler Winzer ihre Weingüter und luden zur Verkostung des neuen Weinjahrgangs ein. Davon 16 Weingüter aus der Region Weinviertel Donauraum (Weingüter aus Stetten, Hagenbrunn, Leobendorf und Rußbach). Es gab 2 große Neuerungen, welche beide auf Anhieb



Weintour © WTG

funktioniert haben und nun Teil der Weintour werden. Einerseits gab es erstmals einen vergünstigten Vorverkauf, welcher von rund 60 % aller Gäste in Anspruch genommen wurde. Andererseits wurde erstmals ein Mobilitätsangebot in Form von 8 Bustouren im Hop-In-Hop-Off-Prinzip angeboten. Es wurden über 4.000 Verkostungsbänder verkauft (erneuter Rekord!), durch diesen Umsatz wird die Bewerbung des Events finanziert.

Die Planung für die Weintour Weinviertel 2024 läuft bereits auf Hochtouren, der Vorverkauf hat bereits begonnen!

Weitere Informationen unter: www.weintour.at

Erlebnisbetriebe Weinviertel

Über ein neues LEADER Projekt in den LEADER Regionen Weinviertel Donauraum und Weinviertel Ost wurden erstmals die Betriebsführungen zu fixen Terminen auf Weinviertler Weingütern und bei regionalen Produzenten zusammengefasst und beworben. Der Fokus lag dabei am Individualgast, dem bei diesen Angeboten ein exklusiver und persönlicher Blick hinter die Kulissen der landwirtschaftlichen Betriebe gewährt wird. Aus der Region Weinviertel Donauraum nahmen die Weingüter Gilg, Schwarzböck und Holzer teil.



Erlebnisbetriebe © Astrid Bartl

Weinviertel in Wien 3.0

Um den Zielmarkt Wien weiter verstärkt zu bearbeiten, wurden auch 2023 viele Maßnahmen umgesetzt. Von März bis Juni fuhren zwei gebrandete Weinviertel Straßenbahnen mit insgesamt 24 Sujets von Weinviertler Betrieben durch Wien. Eine Vor-Ort-Marketingaktion mit einer Fotobox in The Mall in Wien Mitte und einem viralen Gewinnspiel rundeten die Marketingmaßnahmen ab. Zentraler Punkt des Projektes war die Premiere des Weinviertel-Festes: Das Weinviertel präsentierte sich von 3. bis 5. Mai 2023 in der Wiener Innenstadt. Mit dabei waren auch viele Betriebe aus der Region Weinviertel Donauraum! An allen drei Tagen wurden kulinarische Schmankerl, regionale Produkte und köstliche Weine geboten. Direktvermarkter, Winzer, Ausflugsziele und Gastronomiebetriebe aus dem ganzen Weinviertel präsentieren das vielfältige Angebot des Weinviertels in 30 Hütten. Zusätzlich lud ein buntes Bühnenprogramm zu Information, Kultur und Unterhaltung. Eine umfassende Online-Kampagne begleitete das Projekt das ganze Jahr über.



Weinviertelfest in 1010 Wien © Lukas Charwat

Ausgehend von einem Projektstart 2024 in Wien am Hof (15. bis 17. Mai 2024) wird sich das Weinviertel auch in den Märkten Oberösterreich (2025) und Salzburg (2026) präsentieren.

Radregion Weinviertel

Im Jahr 2023 wurden viele Messen im In- und Ausland besucht, um das Weinviertel und speziell die Region Weinviertel Donauraum noch bekannter zu machen. Sei es auf der Fiets en Wandelbeurs in Utrecht, der ADFC Radreisemesse in Bonn, dem Bikefestival am Wiener Rathausplatz oder auf einer der vielen Weinviertel DAC Jahrgangs Präsentationen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Projektes, welches mit Juni 2023 ausgelaufen ist, war auch die Routenbefahrung, Erhebung und Digitalisierung der wichtigsten touristischen Radrouten. Darüber hinaus wurden einige Offline- und Onlinemarketing Maßnahmen für die Bewerbung des Weinviertels als Radtourismusregion erfolgreich durchgeführt.



Rad Reisemesse Bonn © WTG

Radwegoffensive Weinviertel

Um die Qualität der Radrouten in der Region auf ein hohes Niveau zu führen, wurden seit dem Frühjahr 2022 alle 3000 km an touristischen Radrouten mittels GPS System erhoben. Folgende Ziele wurden dabei verfolgt: Erfassung der Beschilderungs- und Wegesituation, Qualitätsverbesserungen durch Umplanungen der Routen, Erfassen aller Schilderstandorte durch Foto & GPS Koordinaten, Erstellung von Excel Beschilderungsplänen, welche in weiterer Folge in ein digitales Wegewartungsmanagement Tool des Landes NÖ eingepflegt werden können und Erhebung aller Nummernradwege und Auflösung

der nicht touristisch relevanten. Diese oben angeführten Maßnahmen wurden alle im 2. Quartal 2023 abgeschlossen. Aufbauend auf dieser Grundlage werden die notwendigen Qualitätsverbesserungen mit den Gemeinden abgesprochen, Umplanungen angedacht und eine Neubeschilderung vorgenommen. Die Beschaffung der Hardware (Wegweiser, Steher, Schellen, etc..) werden durch ein Ecoplus Projekt (Einreichung Frühjahr 2024) abgewickelt.

Ausflugsregion Weinviertel Donauraum



Eröffnung Radweg Donau-Veltliner © Sandra Schütz

DER-Region Weinviertel Donauraum die Umsetzung des Konzepts für die Marktgemeinde Enzersfeld im Weinviertel vor.

Das Freizeitradroutennetz der Region Weinviertel Donauraum ist bereits in die Jahre gekommen und soll nun im Rahmen dieses Projektes neu belebt werden. Die neue beschilderte Radroute Donau-Veltliner wurde bereits im Herbst eröffnet, ein neuer und erweiterter Radroutenverlauf für die Radroute „Sagenhaft rund um die Burg Kreuzenstein“ wurde mit den Gemeinden gefunden und abgestimmt. Ein abgestimmter Planungsentwurf für eine neue Radroute in den westlichen Gemeinden der LEADER-Region Weinviertel Donauraum liegt vor und soll mit diesem Projekt zu einer Umsetzung geführt werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten wartet die Region mit einem neuen qualitätsvollen Radroutenangebot für Freizeitradler auf, wobei alle Radrouten nach den Beschilderungsvorgaben des Landes NÖ beschildert werden.

Die Region ist ideal für den Ausflugsgast aus Wien zu erreichen und mit den zukünftigen vielfältigen Bewegungsangeboten und der Heurigenkultur bietet sie ein großes Potenzial für die Vermarktung des Tagestourismus.

Weinerlebnis Weinviertel



Gästemagazin Weinerlebnis Weinviertel © NLK Pfeffer

Im Rahmen des LEADER-Projektes wurde in der Fortführung des Weinerlebnis Partnerprogramms Weinviertel eine Mehrtagesexkursion in die Pfalz sowie zwei Tagesexkursionen ins Nordburgenland sowie nach Südmähren durchgeführt. Als Ergebnis der Angebotsentwicklung im Rahmen des Weinerlebnis Partnerprogramms konnte im Mai 2023 das neue Produkt „Sunset Tasting Weinviertel“ präsentiert werden. 9 Betriebe boten an insgesamt 23 Terminen eine geführte Wanderung zu besonders schönen Plätzen in den Weinrieden an. Das Weingut Holzer aus Leobendorf und das Weingut Kerner aus Niederrußbach waren bei diesem Produktstart dabei. Die Weinverkostung mit kulinarischer Begleitung während des Sonnenuntergangs wurde in dieser ersten Saison von vielen Gästen begeistert angenommen. Aufgrund des Erfolges folgt 2024 die Ausrollung des Angebotes auf das ganze Weinviertel. Das neue Gästemagazin „Das Weinviertel aufgespürt“ präsentiert und bewirbt das umfangreiche weintouristische Angebot der Region und wurde in großer Stückzahl als Medienbeilage in den relevanten Quellmärkten verteilt.

Am 13. November fand im VAZ Staatz der 2. Weinviertler Weintourismuskongress statt, bei dem rund 130 Personen spannenden Vorträge und Best Practice-Beispiele aus der Region lauschen konnten. Unter dem Motto „das Echte erlebbar machen“ wagten wir nicht nur den Blick über den Tellerrand, sondern holten auch ganz bewusst Persönlichkeiten und Projekte aus dem Weinviertel vor den Vorhang. Das Ziel war es aufzuzeigen, was das Weinviertel bereits zu bieten hat und neue Ideen anzustoßen.

Darüber hinaus lief unter der Marke „Urlaub mit Weinblick“ eine umfangreiche Bewerbungskampagne für Urlaub mit Winzer- und Weinbezug im Weinviertel. Für die Bewerbung wurden 2023 Werbevideos produziert und bereits gezielt im Rahmen der Onlinebewerbung eingesetzt.

Touristische Nächtigung in und um die Kellergasse

Auch dieses Jahr wurden zahlreiche Beratungsgespräche mit interessierten Kellerbesitzern geführt und die wichtigsten Informationen weitergegeben. Gezielt wurde auch die neue Bauberatung von „NÖ-gestalten“ für Kellergassen bzw. Presshäuser den Interessenten nahegelegt. Mittlerweile sind rund 20 Kellergassenobjekte im Weinviertel als besondere und einzigartige Nächtigungsmöglichkeiten verfügbar und werden im Rahmen von „Urlaub mit Weinblick“ aktiv beworben. Auch in Zukunft werden diese Beratungsgespräche von Dominik Hiller für Kellerbesitzer angeboten und durchgeführt. Dieses Angebot richtet sich nicht nur an Kellerbesitzer, sondern auch an lokale Initiativen und Gemeinden.

Personelles

Am 1. Dezember 2023 hat Thomas Haselbäck seine Arbeit bei Weinviertel Tourismus begonnen. Sein Aufgabengebiet werden die Themen Radfahren und Wandern sein.

Kontakt: t.haselbaeck@weinviertel.at, 0660/6735057



Thomas Haselbäck
© Lahofer

KLEINREGION 10vor Wien

Geschäftsführung: Karin Schneider

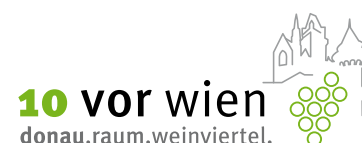
Kontakt:

Büro: Bankmannring 19, A-2100 Korneuburg; 1. St. re

Mobil: 0660/20 700 22

Email: karin.schneider@10vorwien.at

Website: www.10vorwien.at



Verstärkung im Team 10vorWien:

Der Regionalentwicklungsverein 10vorWien freut sich über ein neues Teammitglied. DI Judith Michaeler-Teixeira hat seit Juni 2023 die Betreuung von KLAR! 10vorWien Projekten übernommen. (Vorstellung und Kontaktdaten siehe KLAR! 10vorWien).

Das Kleinregionale Arbeitsprogramm 2023 orientierte sich ausschließlich an der Kleinregionalen Strategie bis 2026 und umfasste u.a. folgende Themen:

Bezirk Korneuburg ISTmobil wird bis 2025 verlängert

Im 8. Jahr seiner Betriebstätigkeit freute sich das regionale Anrufsammeltaxi „Bezirk Korneuburg ISTmobil“ über eine überaus positive Fahrgastentwicklung mit einem Zuwachs von mehr als 50%. Seit dem Betriebsstart im April 2015 wurden bislang über 190.000 Fahrgäste sicher und pünktlich mit ISTmobil transportiert.

Durch die Verlängerung von Bezirk Korneuburg ISTmobil bis zum 30.06.2025 werden die Fahrgastzahlen definitiv noch weiter steigen und bald die 200.000er Marke erreichen. Besonders erfreulich ist, dass die Nutzung von ISTmobil auch in Zukunft dank der Hinterlegung der unterschiedlichen KlimaTickets weiterhin kostengünstig sein wird. Bezirk Korneuburg ISTmobil ist somit mittlerweile ein fixer Bestandteil des öffentlichen Verkehrs und sorgt dafür, dass den Bewohner:innen und Gästen der Region ein einheitliches und leicht verständliches Mobilitätsangebot zur Verfügung steht.

Zusätzlich wird es in dieser Verlängerungsphase auch Verbesserungen bei etwaigen Umstiegen auf den öffentlichen Verkehr geben. Zukünftig ist bei Fahrtstrecken bis 20 km maximal ein Umstieg zulässig. „Dank dieser Änderung bei den ÖV-Umstiegs-kriterien, wird Bezirk Korneuburg ISTmobil noch fahrgastfreundlicher und



wir konnten einen langersehten Wunsch unserer Fahrgäste nun endlich umsetzen“, zeigt sich David Hinteregger, Projektleiter der Grazer Betreiberfirma ISTmobil GmbH, begeistert! Der Bezirk Korneuburg setzt damit weiterhin auf innovative Mobilitätslösungen, um allen seinen Bewohner:innen und Besucher:innen eine bequeme, erschwingliche und ressourcenschonende Fortbewegung zu ermöglichen. Alle Informationen zu Funktionsweise, Buchung, mobil-Card, Hausabholung und Tarif sind auf www.istmobil.at zu finden.

Klima- und Energiemodellregion 10 vor Wien (KEM10)

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



KEM-Managerin: Karin Schneider

Kontakt:

Büro: Bankmannring 19, A-2100 Korneuburg; 1. St. re

Mobil: 0660/20 700 22

Email: kem10-office@10vorwien.at

Website: www.kem10.at

Facebook: f/kem10

Instagram: www.instagram.com/kem.klar_10vorwien/



Highlights Weiterführungsphase 1 (September 2019 bis Dezember 2022)

Die Weiterführungsphase 1 konnte erfolgreich mit Dezember 2022 abgeschlossen werden. Alle 10 Maßnahmen konnten laut eingereichtem Konzept umgesetzt werden. Insgesamt konnten dabei € 177.750, -- für die Umsetzung von Projekten, sowie rund € 700.000, -- KEM-Investförderung (eigener Fördertopf für die KEM-Gemeinden) in die Region geholt werden.

Unter anderem wurden folgende Projekte umgesetzt: Verteilung von ca. 700 Do-raglasflaschen an Erstklässer:innen, zwei Informationsveranstaltungen Einweg-plastikmüllvermeidung, Bestellung von ca. 3500 Mehrwegbecher Cup Solutions, Installation der Erlebnisstationen „Luise und die Reise ans Plastikmeer“ in der Fossilienwelt, Umsetzung von neun Photovoltaik Bürger:innenbeteiligungsmodellen mit Installation von insgesamt 1700 kWp, ca. 70 Energieberatungen.



KEM10vorWien startete in die nächste Umsetzungsphase!

Seit Jänner 2023 befindet sich die KEM 10vorWien in der Weiterführungsphase 2. Dieser Abschnitt dauert bis Dezember 2025.

Zehn vielversprechende Projekte zum Thema Energie- raumplanung, Energieeffizienzsteigerung und den Ausbau von erneuerbarer Energie, sowie die Forcierung aktiver Mobilität sind geplant und wurden, wie bereits in den letzten Umsetzungsphasen, in vier Themenbereiche gegliedert: Energie denken, Energie lenken, Energie senken und Energie schenken.

Neben der erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen sind weitere wichtige Ziele der KEM 10vorWien die Gemeinden bei der Erreichung der NÖ Klimaziele für Gemeinden zu unterstützen und die Funktion als Anlaufstelle für klimarelevante Themen für Gemeinden und Bevölkerung weiter auszubauen.

Bei der Kick-Off-Veranstaltung zum Start in die neue Phase am 27.03.2023 informierte Projektmanagerin Karin Schneider über vergangene Erfolge der letzten Phase und die geplanten Maßnahmen der KEM 10vorWien.

Weitere Informationen zu den geplanten Projekten finden Sie unter:
<https://www.kem10.at/kem-1/die-maßnahmen/>

Vortragsreihe „Raus aus Öl und Gas“ gestartet

Am Donnerstag, den 28. September 2023, fand im Dorfhaus Königsbrunn der Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Raus aus Öl und Gas - So gelingt der Umstieg“ statt. Die Veranstaltungsreihe bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich über wichtige Themen im Bereich Energie und Haustechnik, insbesondere Heizungssysteme und Photovoltaik sowie über Förderprogramme zum Heizungstausch und effektive Energiekonzepte zu informieren. Die Veranstaltung „Raus aus dem Öl“ im Dorfhaus Königsbrunn war ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung und zeigte auf, wie der Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien erfolgreich bewerkstelligt werden kann.

Damit möglichst viele Bewohner:innen der Region mit diesen Informationen versorgt werden können sind weitere Informationsveranstaltungen in unterschiedlichen Gemeinden der Region bereits in Planung. Detaillierte Informationen über diese Veranstaltungen werden über die Kommunikationskanäle der KEM10vorWien zur Verfügung gestellt.

Auf der Website www.kem10.at sind zudem Informationsmaterialien zum Thema Umstieg von fossilen Heizungen auf alternative Heizsysteme, vor allem in Hinblick auf Förderungen erhältlich.

Energieberatungen

Weiterhin wird das besondere Service einer unabhängigen und kostenlosen Energieberatung für die Bevölkerung über die KEM10vorWien angeboten. Die persönlichen Energieberatungstermine (Dauer etwa eine halbe Stunde) werden von Ing. Sylvia Pfeifer durchgeführt. Auf Wunsch kann auch am Gemeindeamt ein Sammel-



termin für die Bewohner:innen der entsprechenden Gemeinde durchgeführt werden. Bei Interesse bitte per E-Mail an Karin Schneider wenden.

„Wir forcieren die Verkehrswende!“ Unterstützung Bewerbung Nahhallo!

Damit die, in der Region vorhandenen, alternativen Mobilitätsangebote zum Individualverkehr besser angenommen werden, fand durch das KEM-Team, in Kooperation mit dem VOR (Projektleitung) und NÖ.Regional GmbH, für das Projekt Nahhallo eine Evaluierung der Kommunikationsstrategie statt.-

Ziel war es eine einheitliche, aber vor allem verständliche Kommunikationsleitlinie zu erstellen. Darauf aufbauend wurden neue Kommunikationslogos entwickelt und ein Maßnahmenkatalog zur Bewerbung erstellt.

Für die Gemeindekommunikationskanäle können bei Bedarf weitere Informationen zum Projekt zur Verfügung gestellt werden. Bitte wenden Sie sich bei Interesse gerne an Franziska Ortner unter: kommunikation@10vorwien.at.



KLAR! 10vor Wien

KLAR!-Managerin: Karin Schneider
Email: klar10-office@10vorwien.at
KLAR! Projektbetreuung: DI Judith Michaeler-Teixeira
Kontakt:
Büro: Bankmannring 19, A-2100 Korneuburg; 1. St.
Mobil: 0676/ 75 793 03
Email: Judith.Michaeler@10vorwien.at
Website: www.klar10.at
Facebook: [f/kem10](https://www.facebook.com/kem10) (gemeinsame Seite mit KEM 10vorWien)
Instagram: [/kem.klar_10vorwien](https://www.instagram.com/kem.klar_10vorwien)



Vorstellung DI Judith Michaeler-Teixeira

Als erfahrene Landschaftsplanerin war sie im Team zur Vorbereitung der Landesausstellung 2022 mit dem Thema „Marchfeld Geheimnisse“ tätig. Des Weiteren leitete sie für die Stadtgemeinde Marchegg verschiedene Projekte im naturschutzfachlichen und kulturellen Bereich, darunter die Ausstellung „750 Jahre bewegte Schlossgeschichte Marchegg“.

Im Rahmen ihrer jetzigen Tätigkeit unterstützt sie die Umsetzung der Projekte des derzeitigen KLAR! -Programmes und bereitet die Einreichung der nächsten Phase vor.

Judith Michaeler-Teixeira freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden und darauf ihr Know How bestmöglichst bei der Umsetzung von Projekten einzubringen, damit gemeinsam möglichst viele Projekte zum Thema Klimawandelanpassung auf den Boden gebracht werden können.

KLAR! Befragung und Gewinnübergabe

Das Umweltbundesamt führte von März bis Mai 2023 im Auftrag des Klima- und Energiefonds eine Umfrage in Österreich durch. Ziel war es, die Wahrnehmung der regionalen Klimawandelauswirkungen zu erfassen. Klimawandelanpassung ist das zentrale Anliegen in den KLAR! -Regionen zu dem Schritt für Schritt Maßnahmen umgesetzt werden. Aus der KLAR! -Region 10vorWien nahmen insgesamt 298 Personen teil. 73,5% gaben an ein sehr starkes Interesse am Thema Umwelt zu haben. Für 94,6% ist der Klimawandel eine erwiesene Tatsache. 85,9% sind der Meinung, dass die Welt auf eine Klimakatastrophe zusteuert, wenn keine Maßnahmen gesetzt werden. 81,8% wünschen sich mehr Informationen zum Thema Klimawandel und zur Klimawandelanpassung in den Gemeindezeitungen oder auf den Gemeindefacebookseiten. Beim zugehörigen Gewinnspiel wurden in der KLAR! 10vorWien Gutscheine von Nahversorger:innen, Klimafond-Sackerl und GemüseNetze verlost.



Maßnahmen zum Umgang mit Hitze

Die KLAR! 10vorWien veranstaltete über den Sommer insgesamt vier Vorträge von unterschiedlichen Vortragenden zum Thema „Gut gerüstet für die Hitze“. Zielgruppe waren vor allem Senior:innen, da ältere oder auch kranke Menschen besonders unter den Folgen des Klimawandels und der steigenden Hitze leiden. In den Vorträgen erhielten die interessierten Personen Informationen zum Zusammenhang von Temperatur und diversen Krankheitsbildern, sowie persönliche Vorsorgemaßnahmen für den Umgang mit der Hitze. Außerdem waren Ernährungstipps und Erste Hilfe Anleitungen bei Hitzentfällen Teil des Programms. Zusätzlich wurde die Broschüre „Gesund trotz Hitze“ des Umweltbundesamts in allen Gemeinden der KLAR! 10vorWien verfügbar gemacht. Die Broschüre enthält viele Tipps und Tricks sowie Empfehlung zum Umgang mit Hitzewellen und steht auch auf der Website www.klar10.at zum download bereit.



Wanderausstellung „Klima & Ich“

Die KLAR! 10vorWien hat in Zusammenarbeit mit DI Tino Blondiau (Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ) die Wanderausstellung „Klima & Ich“ in die Region gebracht. Zu Gast war sie in Korneuburg, Bisamberg, Spillern, Harmannsdorf, Langenzersdorf und Großrußbach. Die internationale Wanderausstellung legt kurz und knackig die wichtigsten Facts zum Klimawandel dar. Sie spricht jeden einzelnen, ob Jung oder Alt persönlich an und gibt Tipps fürs alltägliche klimafreundliche Handeln. Die Ausstellung befasst sich mit sechs Themenbereiche des täglichen Lebens: Reisen und Mobilität, Strom und Energie, Bauen und Wohnen, Abfall und Wertstoff, Essen und Trinken, sowie Konsum und Lifestyle. Konkrete Zahlen zeigen, welche Auswirkungen das individuelle Verhalten auf das Klima hat. Die Besucher:innen erfahren, wie der Klimawandel entsteht, welche Ursachen und Folgen er hat, und welche Möglichkeiten es auch für sie gibt, CO₂ zu sparen.



Fossilienwelt Weinviertel

Die Fossilienwelt Weinviertel blickt auf ein erfolgreiches 2023 zurück

Mit 22.539 Besucher:innen wurde in der Saison 2023 eine Steigerung der Besucher:innenzahlen um 14,15% gegenüber dem Vorjahr erreicht.

Am 1. April 2023 öffnete die Fossilienwelt wieder ihre Pforten und das Team der Fossilienwelt freute sich, als erstes Highlight den neuen Audioguide präsentieren zu dürfen. Dieser führt durch die komplette Ausstellung und ermöglichte den Gästen ein entspanntes Erkunden im eigenen Tempo.

In der Sonderausstellung kuratiert vom Natur Historischen Museum mit dem Thema „Von Klimakatastrophen und Fischeisauriern“ gab es sehr viele interessante Exponate z.B. den „Ichtyosaurus communis“ 180 Millionen Jahre alt zu bestaunen.



© Fossilienwelt

Die Multimediashow in der Austernhalle wurde technisch auf den neuesten Stand gebracht und bot den Besucher:innen somit ein deutlich schärferes und kontrastreicheres Filmserlebnis.

In den Sommerferien, Juli und August wurde jeden Mittwoch ein Ferien-Special mit verschiedenen Stationen, Grillen am Lagerfeuer und Graben in der beliebten Sandbucht angeboten, was auch von den jungen Gästen sehr gut angenommen wurde.

Die Saison 2024 wird am Ostermontag den 1. April mit einem Osterspecial starten und mit einem Halloweenfest am 31. Oktober enden. Die Öffnungszeiten sind wieder Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr. Es wird wieder unsere beliebten Workshops geben und in den Sommerferien ein spezielles Kinderprogramm. Auch für die Wochenenden lassen wir uns etwas Neues einfallen.

Weitere Informationen auf der Website: www.fossilienwelt.at.

Fossilienwelt Weinviertel
Geschäftsführerin: Sandra Hörker
2100 Stetten, Austernplatz 1
Tel. 02262/62409
alle Infos: www.fossilienwelt.at

Mobilitätsmanagement Weinviertel

noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

Es hat sich wieder viel im Bereich Mobilität bewegt. Radfahren und Zu Fußgehen wird immer mehr zum Thema in der Region. Davon zeugen zahlreiche Projekte wie Radreparaturtage, Radbasisnetze, Gehzeitkarten und SchulGehBus. Auch die Planungen für einen verbesserten öffentlichen Verkehr ab 2025 starten.



2023 fanden insgesamt 9 Radreparaturtage in 9 Gemeinden (Spillern, Niederhollabrunn, Leitzersdorf, Langenzersdorf, Bisamberg, Stetten, Harmannsdorf, Korneuburg und Stockerau) statt. Im Zuge dessen konnten über 330 Räder bei einem Radcheck geprüft und kleine Reparaturarbeiten in der Mobilitätswoche von 16.-23. September durchgeführt werden. Erstmals gab es auch RADLreparaturtage bei den Gymnasien Stockerau und Korneuburg. Die Veranstaltungen wurden in Kooperation mit LEADER, Radland NÖ. den regionalen Radmechanikern sowie dem OEAMTC organisiert. Die Kosten für die Gemeinden die neu dabei waren übernahm das Mobilitätsmanagement Weinviertel der NÖ. Regional.

Die **Radbasisnetzplanungen von Korneuburg** (Korneuburg, Langenzersdorf, Bisamberg, Gerasdorf, Leobendorf, Enzersfeld, Hagenbrunn, Stetten) und **Stockerau** (Leitzersdorf, Spillern und Stockerau) wurden fertiggestellt und bei einer Abschlussveranstaltung präsentiert. Im Rahmen der Radbasisnetzplanung Korneuburg wurden vom Zivilingenieurbüro Werner Consult in Zusammenarbeit mit den Gemeinden weitere rund 100 km zu den 130 km bestehenden Radwegen- und routen geplant.

Beim dem Radbasisnetz Stockerau wurden 45 km neue Radverkehrsverbindungen zusätzlich zu der rund 50 km bestehender Radinfrastruktur vorgesehen. Hervorzuheben ist, dass in der LEADER Region seit dem Beginn der Radwegförderung 2020 rund 30 Radverkehrsanlagen bereits von den Gemeinden zur Förderung beim Land NÖ eingereicht und teilweise auch schon fertiggestellt wurden.



Die Planungen für einen **Radschnellweg** von Stockerau über Korneuburg nach Wien entlang der Donauuferautobahn sind am Laufen. Damit soll es eine 4m breite fast kreuzungsfreie Schnellverbindung nach Wien geben.

Wie kann ich Menschen dazu bewegen ihre Wege umweltfreundlich zurückzulegen? Diese Frage stellte sich das **Forschungsprojekt NTN** – Nachhaltiges Mobilitätsverhalten von der Nische zur Norm. Es wurde von einem interdisziplinären Team der Universität für Bodenkultur Wien in Kooperation mit den Stadtgemeinden – Fischamend, Korneuburg und Stockerau – und dem Mobilitätsmanagement durchgeführt. Ziel des Projektes war, dass das Zufußgehen, das Radfahren und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zur Gewohnheit werden. Die Projektergebnisse verdeutlichen, dass vor allem Maßnahmen in den Kategorien Infrastruktur sowie Mobilitätsangebote die zentrale Grundlage für eine nachhaltigere Mobilität in den Gemeinden darstellen. Dazu gehören z. B. Schulgeh- und SchulRadBus, neue oder verbesserte Fuß- und Radwege, aber auch gemeinsam genutzte Verkehrsflächen. Auch günstigere und leichter umzusetzende Maßnahmen, v.a. in den Bereichen Bewusstseinsbildung und Partizipation können eine hohe Wirksamkeit erreichen. Anzuführen sind hier Maßnahmen wie Mobilitätsvorbilder in der Gemeinde sichtbar machen, die Aktion „Radfahren auf Rezept“ oder GehzeitKarten.

Passend dazu konnte heuer im Herbst ein neuer **SchulgehBus in Langenzersdorf** gestartet werden. Entlang von zwei durch Haltestellenschilder gekennzeichnete Routen gehen nun seit Ende September zwei Gruppen in Begleitung in die Volksschule. So lernen sie sich im Straßenverkehr fortzubewegen. Nach einer Weile sollen die Kinder dann den Schulweg selbstständig zurücklegen können, was wiederum Selbstständigkeit und Selbstvertrauen stärkt. Damit wird versucht das Verkehrsaufkommen vor der Schule zu reduzieren.



ÖV Schnuppertickets, das sind übertragbare Jahreskarten die Gemeinden kostenlos an ihre BürgerInnen verleihen. Das Angebot soll anregen Bus und Bahn für Ausflüge, Kulturfahrten, Amtsfahrten oder Einkaufsfahrten auszuprobieren. Die Gemeinden Großrußbach und Langenzersdorf und seit 2023 auch die Gemeinden Bisamberg und Spillern bieten ihren Bürgern und Bürgerinnen ein derartiges Service an.

Nahallo geht weiter

Bis Ende Jänner 2024 gab es die Möglichkeit sich für Zu Fußgehen und Radfahren und Mitfahren Belohnungspunkte über das Landesprojekt „Domino“ in der kostenlosen App „ummadum“ zu holen. Ab Februar werden nur mehr Fahrgemeinschaften



© Monihart

DIⁱⁿ Marceline Martischnig
+43 676 88 591 205
marceline.martischnig@noeregional.at
Mobilität



über das Teilprojekt „nahallo“ unterstützt. Teilnehmende erhalten Belohnungspunkte für jede angebotene Fahrt, die in ausgewählten Geschäften eingelöst werden können. Weiters bekommen sie eine Mitfahrgarantie und eine Reservierung eines Parkplatzes in der P+R Anlage beim Korneuburger Bahnhof. Die Nutzerinnen der NÖ.Regional Community erhalten direkt vom System eine diesbezügliche Information und die Möglichkeit, auf „nahallo“ umzusteigen. Weitere Informationen zur App „ummadum“ und den beiden Communities unter <https://www.ummadam.com/> sowie <https://www.nahallo.at>

Mobilitätsabend



Der jährliche **Mobilitätsabend des Mobilitätsmanagements** Weinviertel fand heuer in der Region, in Spillern statt. Der Abend startete mit einem spannenden Vortrag des KfV zum Thema „Verkehrssicherheit im Umfeld unserer Schulen“. Neben einem Rückblick auf die Aktivitäten, die das Mobilitätsmanagement gemeinsam mit ihren Mobilitätsgemeinden im vergangenen Jahr umgesetzt hat wurden von VOR und ÖBB die Neuigkeiten und Änderungen beim Bus- und Bahnverkehr für das kommende Jahr vorgestellt.

Anzuführen ist dabei der Start der Busneuausschreibung Weinviertel West, der im Juli 2025 erfolgen soll. Die Vorbereitungsarbeiten dazu haben bereits gestartet. Buslinien und Bedarfsverkehr (bisher IST mobil) werden dabei erstmals gemeinsam geplant und ausgeschrieben.



Neuigkeiten aus der Dorf- & Stadterneuerung

Wie beim Stammtisch im November 2023 in Leobendorf präsentiert nahm mit 1. Jänner 2024 die neue Dorf- und Stadterneuerung, die Gemeindeagentur, ihren Betrieb auf. Die Kräfte der NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH und der NÖ.Regional GmbH wurden gebündelt, um die Städte, Gemeinden, Dörfer und Vereine noch besser servieren zu können.



© Monihart

DIⁱⁿ Andrea Haberkorn
+43 676 88 591 320
andrea.haberkorn@
dorf-stadterneuerung.at

Die Aufgaben der Regional- und Kommunalentwicklung, von der Planung und Umsetzung bis hin zur Fördermittelberatung, liegen nun in der Dorf- und Stadterneuerung.

Bürgerbeteiligung, Förderberatung, Kleinregionsbetreuung, familienfreundliche Gemeinde, Klimakompass, erneuerbare Energie-Gemeinschaft sowie die Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ sind die Steckpferde und Schwerpunkte der Gemeindeagentur. Mobilitäts- und EU Agenden bleiben bei NÖ.Regional.

Auch in der Förderrichtlinien der Dorf- und Stadterneuerung hat sich einiges vereinfacht. Künftig kann jede Gemeinde pro Jahr zwei Projekte mit einer Förderhöhe von bis zu 20.000 Euro einreichen. Die Förderquote beträgt bei Gemeinden, die über ein gültiges Leitbild verfügen, bei 60 Prozent. Ohne Leitbild erhalten die Gemeinden maximal 40 Prozent der förderfähigen Kosten. Dorferneuerungsvereine und Arbeitsgruppen können einmal pro Jahr kleinere Projekte mit bis zu 2.500 Euro Projektkosten einreichen, wobei bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten seitens des Landes übernommen werden. Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft im Verein der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

2023 wurden von den aktiven Orten viele Projekte mit Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und mittels Prozessbegleitung der NÖ.Regional-Mitarbeiterinnen vorangetrieben sowie zur Förderung in der Landesaktion Dorf- und Stadterneuerung eingereicht:



Spielplatz Würnitz

Ein kindgerechter Outdoorplatz wurde in Würnitz neu gestaltet. Gleich beim Biotop - ein beliebten Naherholungsort - wurde ein neuer attraktiver Spielplatz umgesetzt. Nicht nur die Planung wurde gemeinsam gemacht, sondern auch beim Aufbau waren über 60 helfende Hände dabei.

Klimafitte Grünraumgestaltung Oberolberndorf

Insektenfreundliche, heimische, pflegeleichte, klimawandelangepasste und auch noch straßenraumtaugliche Pflanzen wurden für das neue Ortsgrün ausgesucht und unter fachkundiger Anleitung gemeinsam mit der Dorfbevölkerung gepflanzt. Das Projekt wurde nicht nur bei der Dorf- und Stadterneuerung, sondern auch bei Natur im Garten eingereicht.

Treffpunkt Kellergasse – Kulturkeller in Karnabrunn

Die Kellergassen in Weinviertel sind Kulturgut. Doch leider fehlt oft die historische Nutzung. In Karnabrunn wurde ein altes Presshaus liebevoll umgebaut. Jetzt wird es für Vereinstreffen und kulturelle Veranstaltungen genutzt. Eine optimale Nachnutzung zur Belebung der Kellergasse.

Sanierung Dorfstüberl im Gemeindehaus in Karnabrunn

Die Dorfgemeinschaft nutzt das Dorfstüberl für Treffen aller Art. Um den Raum weiter uneingeschränkt nutzen zu können, wurde der Raum neu eingerichtet. Das Dorfstüberl ist nicht nur funktionell ausgestattet sondern hat jetzt noch zusätzlich einen Wohlfühlfaktor. Vereinstreffen jeglicher Art können das Dorfleben wieder bereichern.



Dorfstüberl in Karnabrunn © NÖ.Regional

Mauerwerksanalyse für die Nachnutzung des Burhofs in Karnabrunn

Durch einen Architektenwettbewerb wurden neue Pläne um ein altes leerstehendes Gebäude im Ortskern geschmiedet. Ob die alten Gemäuer noch tragfähig sind und der Planung standhalten, musste durch eine Mauerwerksanalyse geprüft werden.

Naherholung am Hausberg Kleinebersdorf

In Konzeption befindet sich das Naherholungsprojekt rund um den Hausberg in Kleinebersdorf. Die Pläne sind schon weit fortgeschritten. Jetzt wartet man noch auf die Förderzusage um 2024 durchzuführen.

Spielplatz Gustav Mahler-Promenade und Skaterpark in Stockerau

Nachdem die Spielplätze ein wichtiges Thema bei den Abenden mit Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Stadterneuerung waren, wurde im neuen Siedlungsgebiet Gustav Mahler-Promenade nach dem Vorbild von dem bereits 2022 erneuerten Spielplatz am Körnerplatz auch hier ein Spielplatz mit attraktiven Spielgeräten und Sitzmöglichkeiten errichtet.

Die Geräte am Skaterpark waren nicht mehr zeitgemäß und zum Teil schon in schlechtem Zustand. So hat sich die Gemeinde entschlossen mit Unterstützung einer engagierten Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, an dieser Stelle einen zeitgemäßen und überörtlichen Skaterpark zu planen. Nach der Ausschreibung wurde das Projekt zur Förderung bei der Dorf- und Stadterneuerung eingereicht.

Im Dezember 2023 sind noch viele Projekte eingereicht worden, um die Lebensqualität und das Zusammenkommen im Dorf zu fördern, wie der Kranzlgarten und Waldteichhütte in Würnitz, das Dorfhaus Oberolberndorf und die Dorfhütte in Kleinebersdorf.

Durch die neuen Förderrichtlinien erwarten wir 2024 ebenfalls ein arbeitsintensives Jahr, damit Sie bestens beraten ins neue Jahr starten können.

Bürgerbeteiligung Korneuburg: Rückblick 2023

Die Bürgerbeteiligung ist schon seit mehr als zehn Jahren fixer Bestandteil der lebens- und liebenswerten Stadt Korneuburg. Eine Gruppe ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger, Politiker und Politikerinnen sowie Verwaltungsmitarbeiter und -mitarbeiterinnen tragen jährlich tatkräftig zu einer lebendigen Bürgerbeteiligung bei.

Im Jahr 2023 sind viele wichtige und wertvolle Projekte für die Stadt von engagierten, ehrenamtlichen, aktiven Bürgerinnen und Bürgern im Zusammenwirken mit den politisch zuständigen Verantwortlichen und den dazugehörigen Verwaltungsabteilungen umgesetzt worden.

Vielfalt & Kultur: Erstellung einer Museumsstrategie & Streetart in der Kirchengasse

Das Museumsstrategie wurde mit einer externen Fachbegleitung gemeinsam mit der Gemeinde, dem Museumsverein und den Mitgliedern der Bürgerbeteiligung erstellt. Das Stadtmuseum wurde als Prozess in interaktiver Teamarbeit räumlich und strategisch neu aufgestellt. Im Ortskern Korneuburgs, in der Kirchengasse, wurde das Streetart-Projekt der Bürgerbeteiligung mit dem Titel „Die Welt im Buch“ umgesetzt.

Stadtplanung: ÖEK mit Tag der Stadtentwicklung

Die Stadtgemeinde und die Bürgerbeteiligung Korneuburg gemeinsam mit dem Fachexpertinnen und -experten lud die Bevölkerung zum Informationstag rund um das Thema „Stadtentwicklung“ ein. Der interaktive Tag wurde für Besucherinnen und Besucher aller Altersstufen und sozialen Umfeldes gestaltet. Das gelang durch die Öffnung eines ganzen Tages des großen Sitzungssaales im Rathaus.

Bildung: Start der Spieleabende & Bücherbox weiterer Standort

Auf Initiative von spiellustigen Personen aus der Bürgerbeteiligung gibt es seit Oktober 2023 die Möglichkeit an regelmäßigen Spieleabenden mit Gleichgesinnten teilzunehmen. Unterschiedliche Spiele werden von den „Spielefans“ selbst mitgebracht, einige werden von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt.

Nach dem Erfolg der ersten drei Bücherboxen wurde nun eine vierte Station im Rahmen der Bürgerbeteiligung am Martin Luther Platz errichtet. Die öffentlichen Bücherboxen sind rund um die Uhr geöffnet und frei zugänglich.

Gesundheit & Soziales: Neuauflage des Sozialratgebers

Der kostenlose Sozialratgeber war ebenfalls ein Projekt, das aus der Bürgerbeteiligung heraus entstanden ist. Er bietet einen guten Überblick über die zahlreichen sozialen Angebote der Stadt Korneuburg. Der Ratgeber informiert in Papierform oder auf der Homepage zum Download über die wichtigsten Bildungs-, Pflege-, Beratungs- und Betreuungsangebote.

BÜB Relaunch Workshops

Im Sommer haben zwei Bürgerbeteiligungs-Relaunch-Workshops stattgefunden. In diesen Workshops wurde an einer gemeinsamen Vision der Bürgerbeteiligung und an einer rascheren Umsetzung von kleineren Projektideen gearbeitet. Großen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die langjährig ehrenamtlich engagiert und aktiv in der Bürgerbeteiligung mitgestaltet und mit 2023 ihren Ausstieg bekannt gegeben haben. Gleichzeitig konnten „neue“ Bürger und Bürgerinnen gewonnen werden. Seid herzlich willkommen!



LABg. Hubert Keyl, GR Thomas Pfaffl, 1.VZ-BGM Helene Fuchs-Moser, Peter Mischek, GR Maria Faber, GR Klaus Michal, Esther Böhm (Büro Paula), Wolfgang Schenk (Bauamtsleiter), BGM Christian Gepp, Peter Görgl (Modul 5) und Veronika Wipp (NÖ Regional GmbH) waren bei der ersten Informationsveranstaltung zum Thema ÖEK für Korneuburg dabei. © Stadtgemeinde Korneuburg

Einladung zum Impulsabend

Mobilität im Ortskern

Wie bewegen sich Radfahrer und Fußgänger?

Donnerstag, 23. Mai 2024

17:00 – 20:00 Uhr

Veranstaltungszentrum Grunerhof

Hans Wilczek Straße 2

2100 Leobendorf

Tagungsgebühr: € 40,--

Anmeldung und Rückfragen:

Wir bitten um die Online-Anmeldung
bis 20. Mai 2024 unter folgendem QR-Code:



LEADER-Region



Weinviertel
DONAU-RAUM

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union